

FSET | Augustinerbach 2a | 52062 Aachen | Germany

Studierendenparlament der RWTH Aachen  
c/o AStA der RWTH Aachen  
Pontwall 3  
52072 Aachen

## Antrag einer Ausfallbürgschaft für das Augustinerbachfest 2024 in Höhe von bis zu 4.203€

Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,

Die Fachschaften Mathematik / Physik / Informatik (1/1), Elektrotechnik und Informationstechnik (6), Philosophie (7/1), Lehramt (7/2), Kommunikationswissenschaft und Psychologie (7/3) sowie das Hochschulradio Aachen veranstalten am Samstag, den 29.06.2024 ein Straßenfest, das "Augustinerbachfest".

Analog zum Studifest ist es Ziel der Veranstaltung, einen Ort der Begegnung für Studierende und Bewohner\*innen der Stadt zu schaffen, die Spezifik des Ortes herauszustellen und einen Beitrag zur studentischen und städtischen Kultur zu leisten. Es wird großer Wert auf eine nachhaltige und familienfreundliche Gestaltung des Festes gelegt. Bereits in den Jahren vor der Pandemie und in den vergangenen 2 Jahren konnte das Augustinerbachfest erfolgreich durchgeführt werden.

Grundsätzlich sind im Rahmen der Veranstaltung Einnahmen durch den Verkauf von Essen und Getränken geplant. Bei gutem Wetter und erwarteter Besucherzahl sollen so zusammen mit den Sponsorengeldern der Großteil der Kosten gedeckt werden. Beim Sponsoring möchten wir uns weitestmöglich auf Organisationen ohne kommerzielle Interessen beschränken.

Alle o.g. Fachschaften beteiligen sich ebenfalls anteilig mit beschlossenen Ausgaben in Höhe von insgesamt 4203€. Die Kooperationsverträge sind von den teilnehmenden Fachschaften bereits unterzeichnet. Im Verlustfall werden die Ausfallbürgschaften der Fachschaften sowie der verfassten Studierendenschaft zu gleichen Teilen gemäß dem Verwendungszweck abgerufen, bis diese jeweils erschöpft sind. Weiterhin stellen die Fachschaften die Helfer\*innen sowie das Organisationsteam. Beide arbeiten unentgeltlich. Zuletzt stellen bzw. verantworten die Fachschaften Materialien und Infrastruktur für die Veranstaltung.

Parallel zu diesem Antrag wurde ein weiterer Antrag zur Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen an die Stadt Aachen gestellt (siehe Anhang). Die Stadt Aachen fördert kulturelle Aktivitäten von Initiativen und Personen, die außerhalb der städtischen Institutionen einen Beitrag zum kulturellen Leben der Stadt Aachen leisten. Es ist angedacht, weitere Fördermöglichkeiten in Abstimmung mit allen Beteiligten zu erschließen.

**Studierendenschaft der  
RWTH Aachen**

**Fachschaft Elektrotechnik  
und Informationstechnik**  
Student's Union  
Electrical Engineering and  
Information Technology

Augustinerbach 2a, 3. OG  
52062 Aachen  
GERMANY

+49 241 80-97574

fset@rwth-aachen.de

### **Postanschrift:**

RWTH Aachen  
Fachschaft Elektrotechnik und  
Informationstechnik

Templergraben 55  
52056 Aachen  
GERMANY

Ust-Identifikationsnummer  
DE 121 689 823

Studierendenschaft der RWTH Aachen  
K.d.ö.R.  
Sparkasse Aachen  
Konto: 16 00 11 33  
BLZ: 390 500 00  
SWIFT-BIC: AACSD33XXX  
IBAN: DE91 3905 0000 0016 0011 33

05.05.2024

Zuletzt bemüht man sich um die weitreichende Kooperation im Rahmen der Veranstaltung mit der Hochschule. Im Vorfeld wurde bereits ein sehr positives Interesse am Augustinerbachfest signalisiert.

Für die Veranstaltung ist folgende Kostenaufstellung geplant:

Einnahmen		
Posten	Ansatz	Sicherheiten
Getränke	10.000€	
Essen	3.000€	
Ausfallbürgschaft Studierendenparlament		4.203€
Ausfallbürgschaft Fachschaften		4.203€
Sponsoring, Förderung	4.300€	
Übertrag aus dem Vorjahr	2.700€	
<b>Summe</b>	<b>20.000€</b>	<b>8.406€</b>
Ausgaben		
Posten	Ansatz	
Programm (Musik, Kunst)	1000€	
Genehmigungen / Versicherungen	850€	
Personal (Sanitätsdienst, Security...)	2.000€	
Technik, Infrastruktur	3.000€	
Essen	1.600€	
Getränke	6.300€	
Werbung	250€	
Ausstattung, Becher, Sonstiges	5000€	
<b>Summe</b>	<b>20.000€</b>	

Dabei ergeben sich drei Szenarien:

- Die Veranstaltung verläuft erwartungsgemäß:  
In diesem Fall decken die Einnahmen und Zuschüsse alle Ausgaben. Eine Ausfallbürgschaft wird nicht in Anspruch genommen.
- Die Veranstaltung findet statt, jedoch mit weniger Besucher\*innen als geplant:  
In diesem Fall decken die Einnahmen nicht alle Ausgaben und die Ausfallbürgschaften werden zur Begleichung der Differenz herangezogen
- Die Veranstaltung kann nicht stattfinden:  
In diesem Fall müssen die dennoch anfallenden Kosten für z.B. Dienstleistungen, Material oder bereits eingekaufte Lebensmittel mithilfe der Ausfallbürgschaften finanziert werden

Prinzipiell gibt es Einsparmöglichkeiten bei der Entlohnung der Kulturschaffenden, einige von diesen könnten sich vorstellen, anteilig auf Entlohnung zu verzichten. Wir würden dies jedoch gerne vermeiden und auch im Kulturbetrieb Leistung angemessen entlohnen. Weiterhin wäre es möglich, auf regionale Produkte zu verzichten und ausschließlich Lebensmittel aus dem Großhandel zu beziehen - dies widerspricht in unserer Sicht aber dem Kernziel nachhaltigen Wirtschaftens.

### **Ausfallbürgschaft**

“Das Studierendenparlament der RWTH beteiligt sich an der Finanzierung des “Augustinerbachfest 2024” der Fachschaften 1/1, 6, 7/1, 7/2, 7/3 und des Hochschulradios. Dazu werden bis zu 4.203,00€ der Fachschaft Elektrotechnik und Informationstechnik als Förderung zur Organisation des Augustinerbachfests zur Verfügung gestellt. Zwischen den Ausgabenposten im vorgelegten Budget sollen Verschiebungen um bis zu 20% möglich sein. Die Dauer der Abrechnung ist auf 12 Monate verlängert.”

Mit freundlichen Grüßen  
für das Planungsteam



Yannick Feil